FACHSERIE

14

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 4

Steuerhaushalt

1. Vierteljahr 1981

Statistisches Bundesami Bibliothek Dokumentotion Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN VERLAG: W KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2140400 - 81321

Erschienen im August 1981

 ${\tt Nachdruck - auch\ auszugsweise - nur\ mit\ Quellenangabe\ gestattet}$

Preis: DM 3,70

Inhalt

T	extteil	Seite
	1 Allgemeine Hinweise zur Statistik	4
	2 Bemerkungen zu den Ergebnissen	5
T	abellenteil	
	1 Zusammenfassende Übersichten	
	1.1 Kassenmäßige Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung im 1. Vj 1980 und 1981	9
	1.2 Kassenmäßige Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung im 1. Vj 1980 und 1981	10
	1.3 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden nach Ländern im 1. Vj 1980 und 1981	11
	2 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 1. Vierteljahr 1981	12
	3 Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 1981	
	Insgesamt	16
	Kreisfreie Städte	16
	Kreisangehörige Gemeinden	18
	Landkreise	18
	4 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. nach der Steuerverteilung nach Gebietskörperschaften im 1. Vj 1981 und im 1. und 4. Vj 1980	19
	5 Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung nach Steuerarten im 1. Vj 1981 und im 1. und 4. Vj 1980	20

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung
 trifft nicht zu

Abkürzungen

Mill.	= Million	BGB1.	=	Bundesgesetzblatt
Mrd.	= Milliarde	i.d.F.	=	in der Fassung
Vj	= Vierteljahr	GG	=	Grundgesetz
Нj	= Halbjahr	VΗ	=	vom Hundert

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1 Allgemeine Hinweise zur Statistik*)

1.1 Bund und Länder

Rechtsgrundlage

§ 4 Nr. 1 des Gesetzes über die Finanzstatistik i.d.F. der Bekanntmachung vom 11. Juni 1980 (BGBl. I S. 673).

Tatbestand

Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes und der Länder nach Steuerarten und Verteilung im Rahmen des Steuerverbunds gemäß Grundgesetz und entsprechender Ausführungsgesetze.

Periodizität

Monatliche Zusammenstellung und Berichterstattung

Kreis der Befragten

Oberfinanzdirektionen bzw. Finanzministerien der Länder – Bundesministerium der Finanzen – Statistisches Bundesamt

Veröffentlichungen

Bundesanzeiger
Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung
Dokumentation des Bundesministeriums der Finanzen

monatlich

Statistisches Bundesamt:

Wochendienst = wöchentlich
Wirtschaft und Statistik = monatlich
Fachserie 14, Reihe 4 = vierteljährlich,
jährlich

Statistische Landesämter
Statistische Berichte L II/1 = monatlich,
vierteljährlich

1.2 Gemeinden/Gemeindeverbände

Rechtsgrundlage

§ 4 Nr. 2 des Gesetzes über die Finanzstatistik i.d.F. der Bekanntmachung vom 11. Juni 1980 (BGBl. I S. 673).

Tatbestand

Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände/Gv. nach Steuerarten und Verteilung im Rahmen des Steuerverbunds gemäß Grundgesetz und entsprechender Ausführungsgesetze.

Periodizität

Vierteljährliche Erhebung und Aufbereitung

Kreis der Befragten

Gemeinden/Kreisverwaltungen - Statistische Landesämter - Statistisches Bundesamt

Veröffentlichungen

Statistisches Bundesamt:
Wochendienst = wöchentlich
Wirtschaft und Statistik
Fachserie 14, Reihe 4 | jährlich

Statistische Landesämter:

Statistische Berichte L II/2 = vierteljährlich

^{*)} Zur Methodik der Statistik wird auf die ausführlichen Begriffserläuterungen in den Jahresberichten verwiesen.

Nachstehend wird die Einnahmeentwicklung

- der finanziell bedeutendsten Steuern
- der Steuern mit besonders auffallenden Änderungen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum

kurz kommentiert1).

Lohnsteuer (+ 7,4 %)

Die steuerlichen Entlastungsmaßnahmen aufgrund des Gesetzes vom 16. August 1980²⁾ (Erhöhung des Weihnachtsfreibetrages und ab 1. Januar 1981 in Kraft getretene Tarifkorrektur) bewirkten, daß das Steueraufkommen etwa mit der Entwicklung der Bruttolohn- und Gehaltssumme korrelierte.

Veranlagte Einkommensteuer (- 2,4 %), Körperschaftsteuer (- 9,7 %)

Wie das Bundesministerium der Finanzen mitteilte, waren bei der Einkommensteuer die stark rückläufigen Abschlußzahlungen - gemildert durch leichte Zunahme der Vorauszahlungen - für den Aufkommensrückgang im Berichtszeitraum verantwortlich. Demgegenüber wurde die negative Aufkommensentwicklung der Körperschaftsteuer entscheidend von der deutlichen Reduzierung der Vorauszahlungen beeinflußt.

Umsatzsteuer (+ 8,0 %)

Insgesamt stiegen die Steuern vom Umsatz stärker als die steuerlich relevante inländische Nachfrage. Dabei hat die Umsatzsteu-(Mehrwertsteuer) mit + 9,2 % relativ kräftiger zugenommen als die Einfuhrumsatzsteuer (+ 6,2 %), wobei allerdings die unterschiedliche Vergleichsbasis beider Komponenten zu berücksichtigen ist: Im 1. Vj 1980 hatte die Umsatzsteuer auf Einfuhren um rd. 40 % über dem Ergebnis vom 1. Vj 1979 gelegen, die Mehrwertsteuer dagegen nur um 6,2 %. Es sei hier wieder auf die Interdependenz der Entwicklung beider Umsatzsteuerarten hingewiesen: Die als Vorsteuer geltend gemachte Einfuhrumsatzsteuer mindert das Aufkommen an Mehrwertsteuer, das dementsprechend - bei abgeschwächter %unahme der Einfuhrumsatzsteuer - zu steigen beginnt.

Tabaksteuer (- 10,9 %)

Der Rückgang ist nicht verbrauchsbedingt:
Der Steuerzeichenbezug für die (die Höhe des
Tabaksteueraufkommens im Berichtsvierteljahr
bestimmende) Zigarettenmenge hat sich gegenüber dem 1. Vj. 1980 kaum verändert³⁾. Zur
Diskrepanz zwischen mengen- und aufkommensmäßiger Entwicklung weist das Bundesministerium
der Finanzen auf kassentechnische Besonderheiten (Vorverlegung des Kassenabschlusses ab
1. April 1980) hin.

Mineralölsteuer (- 7,5 %)

Bei der Mineralölsteuer auf Heizöle (185 Mill. DM) waren erheblich größere Mindereinnahmen (- 20,1 %) als bei Treibstoffen (- 6,6 %) zu verzeichnen. Generell lag in den für das Quartalsaufkommen relevanten Monaten Dezember 1980 bis Februar 1981 eine rückläufige Mengenentwicklung gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresabschnitt vor, die jedoch - insbesondere bei der Heizölsteuer - nicht so ausgeprägt war wie der Aufkommensrückgang. Bei dem überhöhten Einnahmezuwachs an Mineralölsteuer auf Treib-M ä r z 1981 (1,6 gegenüber 1,3 stoffe im Mrd. DM) dürfte es sich z.T. um einen Basiseffekt handeln; das März-Aufkommen 1980 war vor allem infolge der obenerwähnten Vorverlegung des Kassenabschlusses auffallend niedrig.

Branntweinabgaben (+ 8,7 %)

Die Zunahme ist u.a. vor dem Hintergrund rückläufiger Einnahmen vor Jahresfrist zu sehen (- 4,7 %).

Spielkarten-, Zündwaren- und Essigsäuresteuer

Diese Steuern sind durch Gesetz vom 3. Juli 1980 (BGBl. I S. 761) zum 1. Januar 1981 abgeschafft worden.

Vermögensteuer (- 7,6 %)

Der Rückgang ist durch den dreijährlichen Veranlagungsrhythmus mit bestimmt.

Ausführlichere methodische Erläuterungen wurden zuletzt im Jahresbericht 1980 der Fachserie 14, Reihe 4 veröffentlicht.

²⁾ Steuerentlastungsgesetz 1981, BGBl. 1980 I S. 1381.

³⁾ Es handelt sich um den Mengennachweis, der dem Steueraufkommen (Fälligwerden der Steuerschuld) um jeweils vier bis sechs Wochen vorausgeht.

Erbschaftsteuer (+ 31,7 %)

Die Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen steht mit den Erbanfällen häufig nur in losem zeitlichen Zusammenhang, so daß sich die kräftige Zuwachsrate im Berichtsquartal nicht durch besondere Vorkommnisse erklären läßt.

Kraftfahrzeugsteuer (+ 6,3 %)

Bei der Beurteilung des Aufkommenszuwachses ist das stark rückläufige Ergebnis im vergleichbaren Vorjahresquartal (- 24,1 %) zu berücksichtigen. Die zum 1. Juni 1979 in Kraft getretene Umstellung des Zahlungsmodus⁴) dürfte sich mithin auch noch im Berichtszeitraum ausgewirkt haben.

Grunderwerbsteuer einschl. kommunaler Zuschlag (+ 19,4 %)

Die staatliche und gemeindliche Steuer vom Grundbesitzwechsel (zusammen 704 Mill. DM) erreichte nach retardierender Entwicklung im 2. Hj 1980 gegenüber dem 2. Hj 1979 im Berrichtszeitraum wieder einen beachtlichen Zuwachs, in erster Linie dürfte hierzu die Entwicklung der Grundstückspreise beigetragen haben

Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (-7,4%)

Für die Aufkommensentwicklung im 1. Vj 1981 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal waren im wesentlichen maßgebend:

- Die Verschlechterung der konjunkturellen Lage.
- Bei der Gewerbekapitalsteuer ab 1.1.1981:
 Die Heraufsetzung des Freibetrages von 60 000
 auf 120 000 DM und die Einführung eines Freibetrages für Dauerschulden von 50 000 DM.
 Herabsetzungen von Vorauszahlungen waren die Folge.
- Bei der Gewerbeertragsteuer ab 1.1.1980: Die Anhebung des Freibetrages von 24 000 auf 36 000 DM für Einzelunternehmen und Personengesellschaften (sofern diese Maßnahme nicht bereits vor Jahresfrist durch Vorauszahlungs-Ermäßigungen kassenwirksam geworden ist).
- Das stark überhöhte Aufkommen vor Jahresfrist als Folge gemeindlicher Maßnahmen, die darauf abzielten, die kassenmäßigen Gewerbesteuereinnahmen nach Möglichkeit im 4. Vj 1979 zugunsten des 1. Vj 1980 niedrig zu halten;

hierdurch sollte die Abführung der Gewerbesteuerumlage reduziert werden⁵⁾ (siehe auch Fachserie 14, Reihe 4 "Steuerhaushalt 4. Vj 1979", Seite 6). Ohne diese Verschiebung wäre das Ergebnis des 1. Vj 1980 nicht unterschritten worden.

Lohnsummensteuer

Den vor Jahresfrist noch in beträchtlichem Umfang (828 Mill. DM) anfallenden Einnahmen aus dieser Sonderform der Gewerbesteuer für vor dem 1.1.1980 liegende Besteuerungszeiträume standen im 1. Vj 1981 nur noch Restbeträge von 7 Mill. DM gegenüber.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer - Ausgaben des staatlichen Bereichs (+ 4,6 %)

Die Zunahme im Berichtszeitraum entsprach der Entwicklung der Bemessungsgrundlagen (Lohn-, veranlagte Einkommensteuer).

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer - Einnahmen des gemeindlichen Bereichs (- 8,1 %)

Die Mehrzahl der Flächenländer (7) weist im ersten Quartal eines Kalenderjahres jeweils nur den Spitzenausgleich auf die sog. Schlußabrechnung nach, d.h. den Differenzbetrag zwischen den im vierten Quartal des alten Kalenderjahres empfangenen (vorläufig ermittelten) Zahlungen und dem erst im neuen Jahr exakt feststellbaren Betrag für das 4. Vj. Obwohl dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer des 1. Vj 1981 der neue Beteiligungssatz von 15 vH zugrunde lag, war gegenüber dem noch mit 14 % berechneten Gemeindeanteil des 1. Vj 1980 (siehe Fachserie 14, Reihe 4 "Steuerhaushalt 1. Vj 1980", S. 6) ein Rückgang um 20 % auf 440 Mill. DM zu verzeichnen; diese Entwicklung ist auf ein Bundesland zurückzuführen, dessen vorläufig berechnete Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im Berichtszeitraum zugunsten der Haushalte von Bund und Land nach unten korrigiert werden mußten. Bei den übrigen Statistischen Landesämtern (Stadtstaaten und Rheinland-Pfalz), die den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (635 Mill. DM) ohne time lag (d.h. in Höhe von 15 % der im 1. Vj 1980 bzw. 1981 aufgekommenen Lohn-/veranlagten Einkommensteuer) meldeten, belief sich die Zunahme gegenüber dem 1. Vj 1980 auf 2,7 %.

⁴⁾ Aufgrund des Kraftfahrzeugsteuergesetzes 1979 vom 22. Dezember 1978, BGBl I S. 2063; siehe auch Fachserie 14, Reihe 4 "Steuerhaushalt 4. Vj 1980", S. 6.

⁵⁾ Ab 1. Januar 1980 ist die an das Gewerbesteueraufkommen gebundene Bemessungsgrundlage für die Ermittlung der Gewerbesteuerumlage um ein Drittel gesenkt worden.

Gewerbesteuerumlage - Ausgaben des gemeindlichen Bereichs (+ 380,3 %)6)

Neun Bundesländer weisen im 1. Kalendervierteljahr ausschließlich den Spitzenausgleich auf die Schlußabrechnung (siehe Abschnitt "Gemeindeanteil an der Einkommensteuer - Einnahmen des gemeindlichen Bereichs") statistisch nach. Im Berichtszeitraum verzeichneten sie Einnahmen (Erstattungen für zuviel geleistete Umlagen) in Höhe von 1,5 Mill. DM (gegenüber 95 Mill. DM Erstattungen vor Jahresfrist), d.h. die aufgrund vorläufiger Berechnungen im 4. Vj 1980 an Bund und Länder abgeführten Umlagen entsprachen per Saldo weitgehend dem endgültigen Ergebnis. Die beiden Bundesländer (Bremen und Rheinland-Pfalz), die die Gewerbesteuerumlage bereits auf der Grundlage des Gewerbesteueraufkommens im 1. Vj 1981 nachweisen, leisteten - entsprechend dem rückläufigen Gewerbesteueraufkommen in diesen Ländern - mit einer Gewerbesteuerumlage von 97 Mill. DM um 15,5% niedrigere Zahlungen als vor Jahresfrist.

6) Die Gewerbesteuerumlage als Einnahme des staatlichen Bereichs wich im Berichtsvierteljahr mit - 49 Mill. DM (= Rückzahlung an die Gemeinden) um 145 Mill. DM von den entsprechenden Ausgaben des gemeindlichen Sektors (95 Mill. DM Zahlungen an Bund und Länder) ab. Der Unterschied ist vor allem auf zwei Bundesländer (Rheinland-Pfalz und Bayern) zurückzuführen; er erklärt sich bei Rheinland-Pfalz insbesondere daraus, daß dieses Land im gemeindlichen Nachweis ohne zeitliche Verschiebung mit dem vollen Umlagenbetrag für das 1. Quartal 1981 erscheint, im staatlichen (Meldung des Bundesfinanzministeriums) dagegen nur mit dem negativen Differenzbetrag (= Rückzahlung) zwischen dem vorläufigen und dem endgültigen 4. Vierteljahresergebnis 1980.

Ausgleichszahlungen der Länder an den Bund

Eine Einigung über die Neuverteilung des Umsatzsteueraufkommens zwischen Bund und Ländern ist für 1981 nicht zustande gekommen; stattdessen wurde eine Vereinbarung getroffen, wonach die Länder zum Ausgleich der finanziellen Folgen des Steuerentlastungsprogramms und zu den erhöhten Kindergeldkosten dem Bund im Jahr 1981 1 Mrd. DM zahlen, fällig in vier Vierteljahresraten, erstmals zum 15. März 1981.

In den nachstehenden Tabellen sind diese Beträge mit einnahmeerhöhender bzw. -mindernder Wirkung für Bund und Länder berücksichtigt worden. Aus Vergleichsgründen wurde jedoch jeweils nachrichtlich noch eine Zeile über Steuereinnahmen des Bundes/der Länder ohn e Berücksichtigung der Ausgleichszahlungen eingefügt.

Nicht in die vorstehende Darstellung der Steuerverteilung zwischen den Gebietskörperschaften einbezogen wurden jedoch die vom Bund an finanzschwache Länder geleisteten Ergänzungszuweisungen, die sich im 1. Vj 1981 auf 388 Mill. DM beliefen; ebenfalls unberücksichtigt blieb die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

Tabellenteil

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Kassenmäßige Steuereinnahmen vor der Steuerverteilung

	Steuereinnahmen						
Steuerart	1. Vj 1981	1. Vj 980	Verände	Veränderung			
		Mill.DM		8			
Steuereinnahmen insgesamt	87 606,1	85 969,1	+ 1 637,0	+ 1,9			
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	66 733,9	63 782,6	+ 2 951,3	+ 4,6			
Lohnsteuer	25 532,5	23 762,8	+ 1 769,7	+ 7,4			
Veranlagte Einkommensteuer	9 245,8	9 471,3	- 225,4	- 2,4			
Kapitalertragsteuer	981,7	938,7	+ 43,0	+ 4,6			
Körperschaftsteuer	5 081,2	5 627,0	- 545,8	- 9,7			
Umsatzsteuer	15 417,9	14 119,1	+ 1 298,8	+ 9,2			
Einfuhrumsatzsteuer	10 474,8	9 863,8	+ 611,1	+ 6,2			
Bundessteuern (einschl. EG-Anteile)	8 772,4	8 943,4	- 171,0	- 1,9			
Gesellschaftsteuer	61,6	70,3	- 8,7	- 12,4			
Börsenumsatzsteuer	39,8	36,9	+ 2,9	+ 7,9			
Versicherungsteuer	688,3	645,8	+ 42,5	+ 6,6			
Wechselsteuer	91,3	76,4	+ 14,9	+ 19,5			
Zölle und Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer)	7 881,5	8 103,7	- 222,2	- 2,7			
Zölle (100 %)	1 154,9	1 032,8	+ 122,1	+ 11,			
Tabaksteuer	1 621,8	1 819,3	- 197,4	- 10,			
Kaffeesteuer	398,9	376,5	+ 22,3	+ 5,			
Zuckersteuer	27,1	31,1	- 4,0	- 12,			
Branntweinabgaben	1 236,3	1 136,9	+ 99,3	+ 8,			
Schaumweinsteuer	145,0	150,4	- 5,4	- 3,			
Mineralölsteuer	3 235,9	3 497,3	- 261,5	- 7,			
Sonstige Verbrauchsteuern 1)	61,6	59,3	+ 2,3	+ 3,			
Ergänzungsabgabe	9,7	10,3	- 0,6	- 5,			
Sonstige Bundessteuern ²⁾	0,2	0,1	+ 0,1	+242,0			
andessteuern	3 890,5	3 743,9	+ 146,6	+ 3,			
Vermögensteuer	1 081,1	1 170,0	- 88,9	- 7,			
Erbschaftsteuer	346,2	263,0	+ 83,3	+ 31,			
Grunderwerbsteuer	299,4	248,4	+ 51,0	+ 20,			
Kraftfahrzeugsteuer	1 411,4	1 328,1	+ 83,3	+ 6,			
Rennwett- und Lotteriesteuer	324,4	327,3	- 2,9	- 0,			
dar.: Lotteriesteuer	288,5	290,2	- 1,7	- 0,			
Biersteuer	289,8	286,9	+ 3,1	+ 1,			
Feuerschutzsteuer	138,1	120,4	+ 17,8	+ 14,			
emeindesteuern	8 209,2	9 499,1	- 1 290,0	- 13,			
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) 3)	99,0	102,9	- 3,9	- 3,			
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	1 299,1	1 283,0	+ 16,1	+ 1,			
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	6 327,0	6 831,4	- 504,1	- 7,			
Lohnsummensteuer	7,3	828,1	- 820,8	- 99,			
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	356,2	326,2	+ 30,0	+ 9,			
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	120,6	127,4	- 6,8	- 5,			

¹⁾ Siehe Tab. 2, 1fd. Nr. 18, 22, 23, 24 und 26. 2) Siehe Tab. 2, 1fd. Nr. 9, 28 und 29.

³⁾ Siehe Tab. 3, 1fd. Nr. 1, 2 und 3.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.2 Kassenmäßige Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung

	Steuereinnahmen						
Steuerart	1. Vj 1981	1. Vj 1980	Veränderung				
		Mill.DM		•			
Steuereinnahmen insgesamt	83 432,2	82 080,3	+ 1 351,9	+ 1,6			
EG-Anteile an Zöllen	1 131,7	1 011,8	+ 119,9	+ 11,9			
EG-Anteile Umsatzsteuer	2 077,5	1 513,7	+ 563,8	+ 37,2			
Steuereinnahmen des Bundes	41 136,9	39 988,9	+ 1 147,9	+ 2,9			
Bundessteuern (ohne EG-Anteile)	7 640,6	7 931,6	- 290,9	- 3,7			
Anteil an:	, 010,0	, ,,,,	250,5	3,.			
Lohn- und veranlagter Einkommensteuer (42,5 %).	14 780,8	14 124,5	+ 656,3	+ 4,6			
Kapitalertrag- und Körperschaftsteuer (50 %)	3 031,4	3 282,9	- 251,4	- 7,7			
	15 400,1	14 674,7	+ 725,4	+ 4,9			
Umsatzsteuern (67,5 %)	•	•	-				
Gewerbesteuerumlage (50 %)	33,9	- 24,7	+ 58,5	×			
Einnahmen aus Ausgleichszahlungen der Länder	250,0	-	250,0	×			
Steuereinnahmen der Länder	29 901,8	28 921,1	+ 980,7	+ 3,4			
Landessteuern	3 890,5	3 743,9	+ 146,6	+ 3,9			
Anteil an:		•	·	·			
Lohn- und veranlagter Einkommensteuer (42,5 %) .	14 780,8	14 124,5	+ 656,3	+ 4,6			
Kapitalertrag- und Körperschaftsteuer (50 %)	3 031,4	3 282,9	- 251,4	- 7,7			
Umsatzsteuern (32,5 %)	8 415,1	7 794,4	+ 620,7	+ 8,0			
	33,9	- 24,7	+ 58,5	. 0,0			
Gewerbesteuerumlage (50 %)	•	- 24,1	- 250,0				
Ausgleichszahlungen der Länder an den Bund	- 250,0	_	- 230,0	x			
Es entfallen auf:							
Stadtstaaten	2 180,7	2 019,0	+ 161,8	+ 8,0			
Länder Ohne Stadtstaaten	27 721,1	26 902,1	+ 819,0	+ 3,0			
Steuereinnahmen der Gemeinden	9 184,3	10 644,7	- 1 460,5	- 13,7			
Gewerbesteuern (100 %)	6 334,3	7 659,6	- 1 325,3	- 17,3			
Gewerbesteuerumlage (Ausgabe)	95,4	19,9	+ 75,6	+380,3			
Gewerbesteuern (netto)	6 238,8	7 639,7	- 1 400,9	- 18,3			
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten							
Einkommensteuer	1 070,5	1 165,4	- 94,9	- 8,1			
Übrige Gemeindesteuern	1 874,9	1 839,6	+ 35,3	+ 1,9			
Es entfallen auf:							
Stadtstaaten	1 015,9	1 078,3	- 62,4	- 5,8			
Gemeinden/Gv	8 168,4	9 566,4	- 1 398,0	- 14,6			
Kreisfreie Städte	3 584,5	4 394,0	- 809,5	- 18,4			
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	4 366,7	4 980,6	- 613,9	- 12,3			
mit weniger als 10 000 Einwohnern	1 304,7	1 508,8	- 204,1	- 13,5			
mit 10 000 Einwohnern und mehr	3 062,1	3 471,8	- 409,8	- 11,8			
Landkreise	217,1	191,8	+ 25,3	+ 13,2			
Nachrichtlich:							
Steuereinnahmen des Bundes ohne Ausgleichs- zahlungen der Länder	40 886,9	39 988,9	+ 897,9	+ 2,2			
Steuereinnahmen der Länder ohne Ausgleichs- zahlungen an den Bund	30 151,8	28 921,1	+ 1 230,7	+ 4,3			
Außerdem:							
Lastenausgleichsabgaben	- 0,7	63,8	- 64,5	×			

1 Zusammenfassende Übersichten

1.3 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden nach Ländern

Mill.DM

		Steu	ereinnahmen	vor der	Steuervertei	lung	Steuerv	h der erteilung llen auf
Land	Viertel- jahr	Gemein- schaft- steuern	Bundes- steuern (einschl. EG-Anteile)	Landes- steuern	Gemeinde- steuern	ins- gesamt	Länder	Gemeinden
Bundesgebiet	1./81	66 733,9	8 772,4	3 890,5	8 209,2	87 606,1	29 901,8	9 184,3
	1./80	63 782,6	8 943,4	3 743,9	9 499,1	85 969,1	28 921,1	10 644,7
Schleswig-Holstein	1./81	1 913,3	193,6	121,4	243,4	2 471,6	1 143,5	249,7
	1./80	1 794,9	183,5	122,6	279,9	2 380,9	1 146,5	287,4
Niedersachsen	1./81	5 546,6	445,4	382,5	824,9	7 199,4	3 109,3	826,9
	1./80	5 506,5	437,2	367,8	966,6	7 278,1	3 207,4	1 017,7
Nordrhein-Westfalen	1./81	20 516,5	2 421,0	1 058,4	2 249,3	26 245,3	8 407,7	2 535,9
	1./80	19 405,9	2 485,9	1 064,4	2 677,1	25 633,3	8 154,5	2 900,6
Hessen	1./81	6 862,2	571,3	379,1	905,5	8 718,1	2 968,2	976,3
	1./80	6 230,0	544,1	318,8	995,7	8 088,6	2 628,9	1 105,5
Rheinland-Pfalz	1./81	2 856,5	426,0	185,7	424,5	3 892,7	1 591,9	631,2
	1./80	2 870,0	410,8	178,9	528,0	3 987,7	1 633,9	729,2
Baden-Württemberg	1./81	11 034,2	769,2	573,0	1 406,7	13 783,1	4 953,7	1 500,5
	1./80	10 651,4	892,0	589,6	1 598,1	13 731,1	4 953,5	1 695,3
Bayern	1./81	10 752,5	632,5	691,9	1 360,6	13 437,6	5 096,8	1 327,4
	1./80	9 840,6	594,8	693,5	1 545,1	12 674,0	4 737,0	1 700,0
Saarland	1./81	958,0	34,4	57,5	102,2	1 152,0	449,9	120,6
	1./80	918,9	31,8	55,1	119,5	1 125,2	440,4	130,6
Hamburg	1./81	4 098,9	1 990,9	173,1	380,7	6 643,5	997,1	555,7
	1./80	4 389,2	2 117,8	165,6	460,8	7 133,4	890,7	605,2
Bremen	1./81	1 105,4	296,3	51,1	121,4	1 574,2	388,7	170,6
	1./80	1 014,0	267,6	49,1	160,2	1 490,8	359,0	197,3
Berlin (West)	1./81	1 089,9	991,8	216,8	190,1	2 488,6	794,9	289,6
	1./80	1 161,3	978,0	138,5	168,1	2 446,0	769,2	275,9

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
						vor der
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs 3 GG	66 733 939	1 913 252	5 546 557	20 516 502	6 862 177
2	Lohnsteuer	25 532 529	761 737	2 304 859	7 304 975	2 781 608
3	Veranlagte Einkommensteuer	9 245 818	313 831	815 522	2 938 433	745 022
4	Kapitalertragsteuer	981 653	15 460	63 201	426 045	157 211
5	Körperschaftsteuer	5 081 197	126 731	394 228	1 254 876	694 757
6	Umsatzsteuer	15 417 912	507 754	1 312 273	4 816 527	1 425 008
7	Einfuhrumsatzsteuer	10 474 830	187 739	656 474	3 775 646	1 058 571
8	Bundessteuern (einschl. EG-Anteile)	8 772 388	193 644	445 370	2 421 038	571 341
9	Straßengüterverkehrsteuer	83	_	-	77	2
10	Gesellschaftsteuer	61 612	622	4 181	12 747	13 476
11	Börsenumsatzsteuer	39 797	245	916	8 865	15 566
12	Versicherungsteuer	688 295	16 937	61 159	235 698	80 945
13	Wechselsteuer	91 281	1 450	5 556	25 236	15 103
14	Zölle und Verbrauchsteuern					
	(ohne Biersteuer)	7 881 501	174 284	373 173	2 135 188	444 519
15	Zölle (100 %)	1 154 867	23 431	42 271	293 366	143 065
16	Tabaksteuer	1 621 843	58	42	654 065	57
17	Kaffeesteuer	398 864	5 936	1 819	52 273	486
18	Teesteuer	18 500	851	2 998	2 686	1 226
19	Zuckersteuer	27 135	815	5 601	8 801	861
20	Branntweinabgaben	1 236 278	132 614	153 369	333 490	76 674
21	Schaumweinsteuer	Ì	1 418	424	8 921	43 109
22	Zündwarensteuer		-	-	0	-
23	Zündwarenmonopol	144	-	-	144	-
24	Leuchtmittelsteuer		171	595	11 960	1 823
25	Mineralölsteuer	3 235 890 ⁸		161 088	767 938	177 210
26	Sonstige (vorwiegend Salzsteuer)	10 605	5	4 966	1 544	8
27	Ergänzungsabgabe		104	385	3 152	1 730
28	Beförderungsteuer		-	0	30	-
29	Notopfer Berlin	56	2	-	45	-

a) Darunter 184 638 (000) DM Heizölsteuer.

Rheinlan	nd-	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadt- staaten	Lfd.
FIGIZ					Stadtstaaten	<u> </u>	<u> </u>	(Nesc)	Scaacen	NI .
Steuerver	tei:	lung								
2 856 4	174	11 034 229	10 752 536	957 953	60 439 680	4 098 919	1 105 -445	1 089 894	6 294 258	1
1 103 3	368	4 344 009	4 256 167	413 929	23 270 652	1 400 324	404 518	457 034	2 261 876	2
428 5	598	1 621 739	1 599 186	88 087	8 550 418	379 151	166 659	149 591	695 401	3
22 (011	82 249	126 371	4 668	897 216	22 106	16 325	46 006	84 437	4
191 1	171	1 307 268	627 765	48 928	4 645 724	370 524	53 232	11 716	435 472	5
723 5	512	2 446 072	2 760 866	200 082	14 192 094	678 099	197 517	350 203	1 225 819	6
387 8	314	1 232 892	1 382 181	202 259	8 883 576	1 248 715	267 194	75 344	1 591 253	7
426 (005	769 158	632 538	34 407	5 493 501	1 990 862	296 263	991 759	3 278 884	8
	_	_	0	3	82	-	_	_	-	9
1 8	B97	6 091	11 382	1 362	51 758	4 100	638	5 116	9 854	10
6	579	3 317	4 005	335	33 928	4 441	266	1 161	5 868	11
1 6	651	71 743	123 367	3 094	594 594	79 852	4 568	9 282	93 702	12
2 5	510	14 096	11 106	1 625	76 682	9 132	4 422	1 045	14 599	13
418 9	973	672 862	480 945	27 857	4 727 801	1 892 815	286 129	974 756	3 153 700	14
32 1	133	118 980	179 439	3 751	836 436	232 406	65 611	20 413	318 430	15
	1	193 378	59	2	847 662	83	70	774 027	774 180	16
14 3	302	2 284	3 210	21	80 331	73 200	171 548	73 785	318 533	17
1	106	349	1 237	1	9 454	6 505	2 490	51	9 046	18
	30	8 080	1 629	211	26 028	566	189	352	1 107	19
191 6	572	62 121	102 970	6 951	1 059 861	52 131	35 072	89 215	176 418	
63 6	663	6 425	14 292	4 326	142 578	1 875	284	255		
	-	-	– 0	-	- 0	-	-	-		22
	-	_		-	144	-	-	-		23
	47	999				152				ı
116 8	891	278 819			1 686 220	1 525 896				
1	128	1 427				1				26
2	295	1 049	1 694	131		522	240			1
	-	-	39	·-	69	-	-	-		28
	-	-	. <u>-</u>	-	47	-	-	9	9	29

						1 000
Lfd.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
				-		vor der
30	Landessteuern	3 890 542	121 350	382 543	1 058 404	379 115
31	Vermögensteuer	1 081 097	24 157	97 891	299 356	138 669
32	Erbschaftsteuer	346 210	8 114	20 330	109 027	22 697
33	Grunderwerbsteuer	299 446	10 851	27 349	64 537	24 115
34	Kraftfahrzeugsteuer	1 411 432	60 653	171 301	353 083	127 107
35	Rennwett- und Lotteriesteuer	324 388	10 693	32 877	99 586	22 636
36	Totalisatorsteuer	19 060	1	_	12 580	_
37	Andere Rennwettsteuer	5 682	28	323	3 558	508
38	Lotteriesteuer	288 451	10 104	32 554	79 227	20 752
39	Sportwettsteuer 1)	11 195	560	-	4 221	1 377
40	Feuerschutzsteuer	138 144	3 368	16 541	40 684	21 765
41	Biersteuer	289 820	3 514	16 253	92 130	22 126
42	Sonstige	5	-	1	-	_
43	Gemeindesteuern	8 209 186	243 379	824 893	2 249 312	905 480
44	Grundsteuern 2)	1 398 085	55 202	171 962	360 337	166 413
45	Gewerbesteuern (100 %)	6 334 275	169 319	605 858	1 748 951	690 879
46	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	476 823	18 858	47 073	140 024	48 188
47	Steuereinnahmen insgesamt	87 606 055	2 471 625	7 199 363	26 245 256	8 718 113
						nach der
48	EG-Anteile an Zöllen	1 131 740	x	×	x	x
49	EG-Anteile Umsatzsteuer	2 077 510	x	x	x	×
50	Steuereinnahmen des Bundes	41 136 855	x	x	x	×
51	Bundessteuern (ohne EG-Anteile)	7 640 648	x	x	ж	. x
52	Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50 %)	17 812 223	x	x	x	x
53	Umsatzsteuern (67,5 %)	15 400 091	x	x	x	×
54	Gewerbesteuerumlage (50 %)	33 893	x	x	×	×
55	Einnahmen aus Ausgleichszahlungen der Länder	250 000	x	×	×	×
56	Steuereinnahmen der Länder	29 901 799	1 143 548	3 109 314	8 407 705	2 968 198
57	Landessteuern	3 890 542	121 350	382 543	1 058 404	379 115
58	Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50 %)	17 812 223	676 699	1 757 402	5 083 556	1 842 761
59	Umsatzsteuern (32,5 %)	8 415 141	356 284	990 219	2 325 454	762 875
60	Gewerbesteuerumlage (50 %)	33 893	- 538	7 841	9 873	6 152
61	Ausgleichszahlungen an den Bund	- 250 000	- 10 247	- 28 691	- 69 582	- 22 705
62	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv	9 184 260	249 715	826 876	2 535 888	976 254
63	Gemeindesteuern	8 209 186	243 379	824 893	2 249 312	905 480
64	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	95 434	- 1 014	15 670	19 741	12 922
65	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	1 070 508	5 322	17 653	306 317	83 696
66	Steuereinnahmen insgesamt	83 432 164	x	x	x	×
	Nachrichtlich:					
67	Steuereinnahmen des Bundes ohne Aus- gleichszahlungen der Länder	40 886 855	×	x	×	x
68	Steuereinnahmen der Länder ohne Aus- gleichszahlungen an den Bund	30 151 799	1 153 795	3 138 005	8 477 287	2 990 903
	Außerdem:					
69	Lastenausgleichsabgaben	- 660	177	- 672	- 551	- 612

Soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen.

²⁾ Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgeglichen.

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadt- staaten	Lfd.
Steuerverte	ilung			D 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0		<u> </u>			
185 695	573 047	691 884	57 511	3 449 549	173 092	51 081	216 820	440 992	30
43 213	166 750	180 830	14 752	965 618	60 479	14 634	40 365	115 478	31
12 177	35 814	44 120	2 185	254 464	12 474	4 055	75 215	91 744	32
-	36 921	57 818	2 215	223 806	33 023	5 079	37 540	75 642	33
81 332	231 038	273 647	23 683	1 321 844	35 287	17 328	36 974	89 588	34
29 631	40 231	47 949	5 952	289 555	13 821	3 534	17 476	34 831	35
- 3	_	3 227	_	15 805	1 493	- 0	1 762	3 255	36
_	251	169	10	4 847	540	-	29 5	835	37
29 634	37 733	42 336	5 943	258 283	11 216	3 534	15 418	30 168	38
-	2 247	2 217	-	10 622	572	-	-	572	39
1 670	28 110	9 860	888	122 886	11 221	1 072	2 965	15 258	40
17 671	34 182	77 660	7 833	271 369	6 786	5 381	6 285	18 452	41
-	0	-	3	4	-	-	0	0	42
424 521	1 406 693	1 360 634	102 155	7 517 067	380 655	121 385	190 079	692 119	43
64 002	200 000	253 654	23 434	1 295 004	43 677	11 935	47 472	103 084	44
322 577	1 128 357	1 019 568	74 040	5 759 549	334 579	101 431	138 716	574 726	45
37	70 226	07 412	4 681	462 514	2 399	8 019	3 891	14 309	46
37 942	78 336	87 412 13 437 592	1 152 026	76 899 797	6 643 528	1 574 174	2 488 552	10 706 254	
3 892 695	13 /63 12/	13 437 392	1 132 020	10 033 131	0 043 320	1 3/4 1/4	2 400 332	10 100 254	•
Steuerverte	ilung								
×	x	x	x	×	×	×	x	x	48
x		x	×	×	x	x	×	x	49
x		x	x	×	x	x	x	x	50
x		x	x	×	x	x	x	×	51
									•
ж	×	x	x	ж	x	x	x	x	52
ж	ж	ж	x	×	ж	x	×	х	i
ж	×	x	x	×	x	x	x	ж	54
x	x	×	x	×	x	×	x	x	55
1 591 892		5 096 805	449 864	27 721 052	997 052	388 749	794 945	2 180 746	56
185 695		691 884	57 511	3 449 549	173 092	51 081	216 820	440 993	57
923 448	3 149 947	2 967 826	245 145	16 646 784	603 742	235 577	326 119	1 165 438	58
497 293		1 490 433	152 462	7 836 507	224 697	94 753	259 184	578 634	59
- 136	6 623	- 9 198	- 1 053	19 564	3 263	10 533	533	14 329	60
- 14 408	- 37 378	- 44 140	- 4 201	- 231 352	- 7 742	- 3 195	- 7 711	- 18 648	61
631 160	1 500 500	1 327 408	120 574	8 168 375	555 705	170 593	289 587	1 015 885	
424 521	1 406 693	1 360 634	102 155	7 517 067	380 655	121 385	190 079	692 119	Į.
75 782	12 086	- 65 520	- 2 893	66 774	6 527	21 067	1 066	28 660	64
282 421	105 893	- 98 746	15 526	718 082	181 577	70 275	100 574	352 426	65
x				x	×	×	x	×	66
-	-	-							
x	×	x	×	×	x	x	x	x	67
1 606 300	4 991 104	5 140 945	454 065	27 952 404	1 004 794	391 944	802 656	2 199 394	68
. 000 300	- 221 IV9	5 140 543	751 003	_, JUL 101				-	
448	180	434	-	- 596	- 4	15	- 74	- 63	69

Lfd.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
						Ins
1	Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	99 016	7 015	24 072	11 436	7 720
	Grundsteuerbeteiligungsbeträge					
2	Einnahmen	3	-	-	-	-
3	Ausgaben	30	-	-	-	-
4	Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	1 299 096	48 187	147 890	348 901	158 693
5	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	6 326 995	168 962	605 394	1 743 688	690 879
6	Lohnsummensteuer	7 280	357	464	5 263	-
7	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	95 434	- 1 014	15 670	19 741	12 922
8	Gewerbesteuern (netto) 1)	6 238 841	170 333	590 188	1 729 210	677 957
9	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 070 508	5 322	17 653	306 317	83 696
10	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	356 195	13 374	36 184	111 319	32 153
11	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	120 628	5 484	10 889	28 705	16 035
12	Insgesamt	9 184 260	249 715	826 876	2 535 888	976 254
						Kreisfreie
13	Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	3 094	85	510	995	- 247
	Grundsteuerbeteiligungsbeträge					
14	Einnahmen	-	_	-	-	_
15	Ausgaben	_	-	-	_	_
16	Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	4 90 171	15 630	43 006	184 223	73 172
17	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	2 675 988	67 868	243 737	954 218	375 824
18	Lohnsummensteuer	3 893	338	243	3 295	-
19	Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	32 370	724	3 296	9 950	15 426
20	Gewerbesteuern (netto) 2)	2 647 511	67 482	240 684	947 563	360 398
21	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	274 229	1 546	5 013	155 509	26 814
22	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	130 800	3 460	9 050	52 581	11 668
23	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	38 723	2 551	4 027	14 481	6 837
24	Insgesamt	3 584 528	90 754	302 290	1 355 352	478 642

¹⁾ Lfd.Nr. 5 bis 7. 2) Lfd.Nr. 17 bis 19.

a) Grunderwerbsteuer.

n a c h der Steuerverteilung im 1. Vierteljahr 1981

		,		Bundesgebiet		 1			T
Rheinland Pfalz	- Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	ohne	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadt- staaten	Lfd. Nr.
	Nur cocamory	L		Stadtstaaten	l <u> </u>	l			L
gesamt									
3									1
6 859	12 154	28 949	478	98 683	274	37	25	336	1
-	. 3	_	_	3	-	-	-	-	2
_	. 30	-	_	30	_	_	_	_	3
57 143		224 705	22 956	1 196 348	43 403	11 898	47 447	102 748	4
322 315		1 019 568	74 040	5 753 214	333 799	101 383	138 599	573 781	5
			74 040	6 335	780	48	117	945	6
262		-						28 660	7
75 782		- 65 520	- 2 893	66 774	6 527	21 067	1 066		
246 795	1 116 271	1 085 088	76 933	5 692 775	328 052	80 364	137 650	546 066	В
282 421		- 98 746	15 526	718 082	181 577	70 275	100 574	352 426	9
28 610	s ^{a)} 49 700	75 011	3 066	349 423	-	6 772	-	6 772	10
9 326	5 28 636	12 401	1 615	113 091	2 399	1 247	3 891	7 537	11
, ,	, 20 030								
631 160	1 500 500	1 327 408	120 574	8 168 375	555 705	170 593	289 587	1 015 885	12
Städte									
Deade									
70	5 252	793	-	x	x	x	x	x	13
		_	x	x	x	x	×	×	14
		-	x	. ж	x	x	×	x	15
21 16	4 52 188	100 788	x	×	x	x	x	×	16
153 07		534 839	x	x	x	x	x	x	17
2		-	x	×	×	x	×	×	18
33 26		- 28 744	×	x	x	x	×	x	19
					×	x	x		
119 84			х						
99 30			х	х	x	х	×		
10 50	6 ^{a)} 9 447	34 088	×	х	×	х	×	×	22
1 69	6 4 228	4 903	×	х	x	×	×	ж	23
								•	24
253 22	2 441 515	662 753	ж	x	x	x	x	×	1 49

3 Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern nach der Steuerverteilung

im 1. Vierteljahr 1981

1 000 DM

				1 000 DM					
Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar-1)
		•	Kreisang	ehörige Gem	einden			•	-
Grundsteuer A	l		NI CIDANG	enor ige Gem	e Inden				
(Land- und Forst-									
wirtschaft)	95 551	6 930	23 563	10 441	7 967	6 153	11 902	28 117	478
Grundsteuerbeteili- gungsbeträge									
Einnahmen	3	-	-	-	-	-	3	-	-
Ausgaben	30	-	-	-		-	30	-	-
Grundsteuer B									
(Sonstige Grund- stücke)	706 169	32 557	104 884	164 678	85 521	35 979	135 684	123 910	22 956
Gewerbesteuer nach Er- trag und Kapital	3 077 103	101 094	361 657	789 470	315 055	169 241	781 939	484 607	74 040
Lohnsummensteuer	2 442	19	221	1 968	_	234	-	-	_
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	34 404	- 1 738	12 374	9 791	- 2 504	42 522	13 629	- 36 777	- 2 893
Gewerbesteuern (netto).	3 045 141	102 851	349 504	781 647	317 559	126 953	768 310	521 384	76 933
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	443 854	3 776	12 640	150 808	56 882	183 113	78 453	- 57 344	15 526
Zuschlag zur Grund- erwerbsteuer	3 768	_	640	-	_	_	-	3 128	_
Sonstige Steuern und steuerähnliche Ein-	-					_	.,		
nahmen	72 246	2 877	6 697	13 984	8 457	6 914 ⁶	24 211	7 491	1 615
Insgesamt	4 366 702	148 991	497 928	1 121 558	476 386	359 112	1 018 533	626 686	117 508
			L	andkreise					
Grundsteuer A									
(Land- und Forst- wirtschaft)	39	-	-	-	-	-	-	39	-
Grundsteuerbeteili- gungsbeträge	:								
Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B									
(Sonstige Grund- stücke)	7	-	-	-	-	_	-	7	_
Gewerbesteuer nach Er- trag und Kapital	122	_	_	_	-	_	_	122	-
Lohnsummensteuer	-	-	-	-	_	_	-	_	_
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	_	_	***	_	-	_	_	-	_
Gewerbesteuern (netto).	122	-	_	-		-	_	122	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	_	_	-	_	_	-	_	-	_
Zuschlag zur Grund- erwerbsteuer	214 856	9 914	26 495	58 738	20 485	18 110	40 253	37 795	3 066
Sonstige Steuern und steuerähnliche Ein-									
nahmen	2 122	56	165	240	741	716	197	7	-
Insgesamt	217 145	9 970	26 660	58 978	21 226	18 826	40 449	37 970	3 066

Bei Kreisangehörigen Gemeinden: Einschl. Landeshauptstadt Saarbrücken; Landkreise: einschl. Stadtverband Saarbrücken.

a) Einschl. 803 (000) DM der Verbandsgemeinden.

4 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n ach der Steuerverteilung nach Gebietskörperschaften

1 000 DM

			Ge	meinden und G	emeindeverbände	
İ				Kreis	angehörige Gemeinden	
Land	Viertel- jahr	insgesamt	Kreisfreie Städte	zusammen	mit 10 000 mit weniger und mehr als 10 000	Land- kreise
					Einwohnern	
Schleswig-Holstein	1./81	249 715	90 754	148 991	83 446 65 545	9 970
	4./80	637 290	203 698	421 713	215 644 206 069	11 879
	1./80	287 403	107 214	170 210	100 052 70 159	9 978
liedersachsen	1./81	826 876	302 290	497 928	353 115 144 815	26 660
rederademaen	4./80	1 881 206	591 188	1 267 105	887 764 379 342	22 912
	1./80	1 017 669	396 728	599 891	438 356 161 536	21 051
		0 505 000	4 255 250	1 101 550	1 075 070 46 106	50.070
Nordrhein-Westfalen	•	2 535 888 4 636 543	1 355 352 2 444 402	1 121 558 2 146 225	1 075 372 46 186 2 041 788 104 437	58 978 45 916
	4./80 1./80	2 900 644	1 639 946	1 206 954	1 160 656 46 298	53 744
	1.700	2 900 044	1 039 940	1 200 934	1 100 030 40 290	33 744
Hessen	1./81	976 254	478 642	476 386	368 467 107 919	21 226
	4./80	1 618 736	656 659	939 315	676 183 263 132	22 762
	1./80	1 105 524	562 934	522 487	398 186 124 301	20 103
theinland-Pfalz	1./81	631 160	253 222	359 112	110 198 248 914	18 826
	4./80	717 907	284 652	414 069	117 594 296 475	19 186
	1./80	729 248	315 358	394 992	124 575 270 417	18 898
Baden-Württemberg	1./81	1 500 500	441 515	1 018 533	684 285 334 248	40 449
	4./80	2 780 464	735 864	2 009 786	1 255 813 753 973	34 814
	1./80	1 695 340	495 908	1 165 315	793 015 372 300	34 116
lauar n	1./81	1 327 408	662 753	626 686	272 929 353 758	37 970
Bayern	4./80	3 036 284	1 369 173	1 631 091	615 194 1 015 897	36 021
	1./80	1 700 029	875 918	793 367	334 184 459 184	30 743
		100		147 500	114 241 3 267	3 066
Saarland		120 574	-	117 508 199 234	114 241 3 267 186 854 12 380	3 195
	4./80 1./80	202 429 130 552	_	127 377	122 784 4 593	3 175
	1.,00	130 332				
Bundesgebiet ohne	1./81	8 168 375	3 584 528	4 366 702	3 062 053 1 304 652	217 145
Stadtstaaten	4./80	15 510 859	6 285 636	9 028 537	5 996 834 3 031 704	196 685
	1./80	9 566 409	4 394 007	4 980 594	3 471 808 1 508 787	191 809

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Viertel- jahr	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
			,				
1	Steuern insgesamt	1./81	9 184,3	249,7	826,9	2 535,9	976,3
2		4./80	16 427,8	637,3	1 881,2	4 636,5	1 618,7
3		1./80	10 644,7	287,4	1 017,7	2 900,6	1 105,5
4	Grundsteuer A ¹⁾	1./81	99,0	7,0	24,1	11,4	7,7
5		4./80	96,9	7,0	21,1	8,9	4,1
6		1./80	103,0	7,2	22,3	11,1	9,2
7	Grundsteuer B	1./81	1 299,1	48,2	147,9	348,9	158,7
8		4./80	1 165,8	46,8	139,4	322,4	80,5
9		1./80	1 283,0	49,0	153,2	352,0	122,6
10	Gewerbesteuer						
	(E. u. K.)	1./81	6 327,0	169,0	605,4	1 743,7	690,9
11		4./80	6 738,0	200,5	744,4	1 819,3	686,7
12		1./80	6 831,4	184,9	677,7	1 695,3	691,9
13	Lohnsummensteuer	1./81	7,3	0,4	0,5	5,3	_
14		4./80	8,8	0,1	0,9	2,8	2,8
15		1./80	828,1	17,2	74,3	485,7	121,0
16	Gewerbesteuerumlage						
	(Ausgaben)	1./81	95,4	- 1,0	15,7	19,7	12,9
17		4./80	3 150,7	113,8	321,1	890,6	287,2
18		1./80	19,9	- 4,3	- 18,6	26,4	- 26,1
19	Gemeindeanteil an der						
	Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	1./81	1 070,5	5,3	17,7	306,3	83,7
20		4./80	11 154,7	475,0	1 248,9	3 262,2	1 076,5
21		1./80	1 165,4	3,2	32,5	250,0	83,7
22	Zuschlag zur Grund-						
	erwerbsteuer	1./81	356,2	13,2	36,2	111,3	32,2
23		4./80	339,2	15,0	37,5	91,5	40,6
24		1./80	326,2	14,1	28,0	106,8	33,5
25	Sonstige Steuern und steuer-						
20	ähnliche Einnahmen	1./81	120,6	5,5	10,9	28,7	16,0
26		4./80	75,1	6,7	10,2	20,0	14,8
27		1./80	127,4	7,5	11,1	26,1	17,4

¹⁾ Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgeglichen.

a) Grunderwerbsteuer.

n a c h der Steuerverteilung nach Steuerarten

DM

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
631,2	1 500,5	1 327,4	120,6	555,7	170,6	289,6	1
717,9	2 780,5	3 036,3	202,4	530,8	187,6	198,7	2
729,2	1 695,3	1 700,0	130,6	605,2	197,3	275,9	3
6,9	12,1	28,9	0,5	0,3	0,0	0,0	4
7,0	14,3	32,8	0,5	1,2	0,0	0,0	5
6,7	16,6	29,1	0,6	-	0,1	0,0	6
57,1	187,9	224,7	23,0	43,4	11,9	47,4	7
60,8	164,8	218,3	21,4	54,2	17,2	40,1	8
61,5	192,3	223,1	25,2	39,4	18,6	46,2	9
322,3	1 128,4	1 019,6	74,0	333,8	101,4	138,6	10
337,0	1 177,0	1 140,1	70,1	340,8	98,1	124,0	11
402,4	1 320,2	1 206,5	89,4	345,0	100,5	117,7	12
0,3	0,0	-	-	0,8	0,0	0,1	13
0,2	0,0	_	_	0,2	0,8	1,0	14
20,5	- 0,2	-	-	74,3	35,1	0,1	15
75,8	12,1	- 65,5	- 2,9	6,5	21,1	1,1	16
79,3	561,3	604,6	38,9	136,3	20,4	97,1	17
93,7	- 0,7	- 85,2	0,8	12,2	20,9	0,9	18
202.4	105.0	00.7	15.5	101.6	70.2	100.6	,,
282,4 353,6	105,9 1 933,9	- 98,7 2 174,6	15,5 145,0	181,6 270,0	70,3 86,2	100,6 128,8	19 20
294,9	96,5	69,7	11,9	156,6	58,0	108,6	21
			,2	,.			
28,6 ^{a)}	49,7	75,0	3,1	-	6,8	•••	22
30,6 ^{a)}	42,4	73,2	3,0	-	5,3	-	23
27,3 ^{a)}	43,3	65,9	2,7	-	4,6	-	24
9,3	28,6	12,4	1,6	2,4	1,2	3,9	25
8,0	9,4	1,9	1,3	0,7	0,3	1,7	26
9,6	26,0	20,4	1,7	2,0	1,4	4,1	27